

Rezensionen von Buchtips.net

Tom Egeland: Das Nostradamus Testament

Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-442-47982-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,86 Euro (Stand: 30. April 2025)

Der Norweger Tom Egeland, geboren 1959, gilt als einer der meistgelesenen Thriller-Autoren seines Landes. Seine Werke wurden in sechzehn Sprachen übersetzt. Insbesondere sein Roman Sirkelens Ende (2001; dt. Frevel, 2006) wurde zu einem internationalen Bestseller. Tom Egeland arbeitet von 1992 bis 2006 beim in Oslo beheimateten Fernsehsender TV2 als Nachrichtenchef. Seither widmet er sich ausschließlich dem Schreiben. Ein bisher unbekanntes Manuskript des französischen Visionärs Nostradamus wird gefunden. Auf der Konferenz in Florenz wird dieses Schriftstück als Sensation präsentiert. Es ist den Historikern und Forschern bislang unbekannt. Die Konferenz ist ein wichtiger Treffpunkt, auf der der Archäologe Bjørn Beltø sich mit Kollegen treffen will. Das Ungeheuerliche geschieht, als das Dokument vor den Augen der Konferenzteilnehmer gestohlen wird. Doch nicht nur das Schriftstück wird entführt, sondern auch gleichzeitig der Forscher Lorenzo Moretti, der es entdeckte. Bjørn Beltø wird regelrecht genötigt, sich des Falles anzunehmen. Gerade Angelica Moretti drängt darauf, die Lösung der Codes des Nostradamus voranzutreiben. Gerüchten zufolge soll das neu aufgetauchte Manuskript Hinweise auf die zehn Gebote Gottes und die Bundeslage geben. Dies wäre ein umso sensationellerer Fund als das Manuskript selbst. Nostradamus' Manuskript beinhaltet eine Reihe von Codes, die Beltø lösen muss, bevor die Kidnapper in der Lage ist, die Codes zu entschlüsseln. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, ein Kampf um Leben und Tod.

Tom Egeland griff das gleiche Thema auf, wie zwei Jahre später Dan Brown. Sein Roman FREVEL kam vor Dan Browns internationalen Bestseller Sakrileg heraus. Sein Buch ist anders aufgebaut, der Erzählstil wechselt vom unbeteiligten Beobachter zur beteiligten Hauptperson. Die Personen sind charakterstark, wirken natürlich, ehrlich. Damit werden sie dem Leser gleich sympathisch. Auf diese Weise bleibt der Leser am Buch und hofft, es in einem Stück durchlesen zu können.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[18. April 2014]